



„Bring your own device“

Interessante Vorträge erwarten Sie:

| Ab 9:30 Uhr | Eröffnung des Ausstellungsbereiches | <input type="checkbox"/> | Ich/Wir werde(n) voraussichtlich an folgenden Vorträgen teilnehmen: |
|-------------------|--|--------------------------|---|
| 10:00 – 10:05 Uhr | Eröffnung der LIVE 2013 Begrüßung durch Herrn Manfred Leipold in der Ausstellung | <input type="checkbox"/> | |
| 10:05 – 11:00 Uhr | BYOD und MS Win 8.1 – Was ist neu in Win 8.1? <i>Andre Hansel, Produkt Manager MS Windows</i> – Konzepte zur Unterstützung von BYOD-Szenarien Hierbei geht der Referent auf die neuen Features zu Windows 8.1 ein, zeigt Konzepte zur Unterstützung von BYOD-Szenarien und stellt dabei das MS Surface RT und Pro vor. | <input type="checkbox"/> | |
| 11:15 – 12:00 Uhr | BlackBerry: Perfekte Trennung von Privatem und Geschäftlichem – nicht nur für BYOD <i>Dipl. Inf. Georg Rempeters</i> – Sein Thema wird die aktuelle BlackBerry Strategie sein, die Trennung von Privatem und Geschäftlichem – nicht nur für BYOD. | <input type="checkbox"/> | |
| 12:15 – 13:00 Uhr | Sichere „End-to-End“ Kommunikation – One Policy, One Management, One Network <i>Wolfram Schulze, Strategic Alliance Manager Security Cisco</i> Mobile Endgeräte erobern im rasenden Tempo die Welt der Unternehmen und sorgen für einen der größten Umbrüche der kommenden Jahre in der IT. Die neue Rolle des Netzwerks in der „Any-to-Any“ Welt. Cisco bietet Ihnen einen komplett neuen Weg. Eine Policy, ein Management, ein Netzwerk, wir zeigen Ihnen, wie Sie alles zusammen bringen: Wired und Wireless über ein einziges System. Für geringere Betriebskosten, durch weniger Hardware und effektives Management unabhängig von Art und Anzahl der Devices. | <input type="checkbox"/> | |
| 14:15 – 15:00 Uhr | Mobility Herausforderungen für IT-Verantwortliche: Die sichere Einbindung von mobilen Endgeräten in das Unternehmensnetzwerk <i>Christian Gäbel, PCO</i> In diesem Vortrag geht es sehr anschaulich um Einsatzszenarien und Referenzarchitekturen, um die Authentifizierung von mobilen Endgeräten und die Erfüllung von Security Anforderungen, sowie die automatische Abfrage von definierten Richtlinien im Unternehmensnetzwerk. Also alles Punkte im Rahmen von Bring Your Own Device (BYOD)- Konzepten. | <input type="checkbox"/> | |
| 15:30 – 16:30 Uhr | Eine wilde Reise durch die (IT)-Nacht – Das Live-Hacking geht weiter! <i>Mark Semmler, Key-Speaker Hees Live 2013</i> Jeder der Herrn Semmler schon einmal in den letzten Jahren bei unseren Veranstaltungen erlebt hat, wird sich dieses Highlight nicht entgehen lassen. Denn er stellt unsere aktuelle IT-Security-Realität mit seinen Worten so plastisch dar, dass sich jeder sofort in den entsprechenden Szenarien wiederfindet. | <input type="checkbox"/> | |
| ca. 17:00 Uhr | Ende der Veranstaltung | | |

Anmeldung bitte bis 20. September 2013

Firma _____ Ich/Wir nehme(n) an der Hees LIVE 2013 Tagesveranstaltung teil:

Straße _____ Vorname _____ Nachname _____

PLZ/Ort _____ Vorname _____ Nachname _____

Telefon _____ E-Mail _____ Vorname _____ Nachname _____

Oder online unter www.hees-live.de anmelden.

hees|report

Infos · Trends · Neuheiten



„Bring your own device“



IT wird mobil - Lösungen und Risiken



Key speaker Mark Semmler, Security Auditor mit Livehacking

Einladung · Agenda · Anmeldung

24. September 2013 · Leimbachstr. 266 · 57074 Siegen

Hees Live Partner 2013

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Hees. Ein Name – fünf Leistungsbereiche.

Editorial – Vergleich macht reich.

Sehr geehrte Geschäftsfreunde,

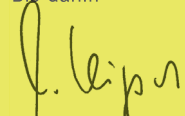
Vergleich macht reich.

Mit dieser platten Aussage in einer bundesweiten Werbekampagne soll uns offensichtlich klargemacht werden, dass der Preis bei Kaufentscheidung im Vordergrund stehen sollte. Natürlich ist es wichtig einen Preisvergleich durchzuführen, aber noch wichtiger ist die Betrachtung des Preis-Leistungsverhältnisses. **Die Formel „billig = günstig“ geht häufig nicht auf.** Als Handels- und Dienstleistungsunternehmen ist uns wichtig, dass wir für die Produkte marktführender Hersteller durch unsere Dienstleistung einen Mehrwert erzielen. Es wird immer wieder einen Anbieter geben, der uns preislich unterbietet, es wird aber kaum gelingen dies auch im Preis-Leistungs-Verhältnis zu schaffen.

Zu unseren Leistungen zählt natürlich auch, dass wir mit unseren Veranstaltungen wie z. B. **Hees Live** unsere Kunden über aktuelle Entwicklungen und Trends des Marktes informieren. Wir haben für den **24. September 2013** wieder eine Veranstaltung vorbereitet, die Ihnen Antworten auf viele wichtige Fragen geben wird.

Wir freuen uns, auf Ihr Kommen!

Bis dahin



Ihr Manfred Leipold



Inhalt

| | |
|--|----------------|
| Editorial – Vergleich macht reich..... | Seite 2 |
| Klimaschutzpreis 2012..... | Seite 2 |
| Wie Facebook die Neukundengewinnung stärkt..... | Seite 3 |
| Golfturnier – Preis der Siegerländer Wirtschaft..... | Seite 3 |
| Umstellung auf Microsoft Office 2010..... | Seite 4 |
| Wissen auf den Punkt gebracht..... | Seite 5 |
| „Kunst im Rampenlicht“..... | Seite 5 |
| Mit mehr Intelligenz und Automatisierung..... | Seite 6 |
| Neu in Hees-Privat..... | Seite 6 |
| Schulrucksäcke mit Zukunft..... | Seite 7 |
| Ausbildungsmesse 2013..... | Seite 7 |
| AGENDA Hees Live 2013..... | Seite 8 |

Impressum

Herausgeber:
Hees Bürowelt GmbH
Leimbachstraße 266
57074 Siegen
Telefon 0271 4881-0
www.hees.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Manfred Leipold

Layout und Satz:
www.gfa-marketing.com

Druck:
www.vorlaender.de

Klimaschutzpreis 2012

Hees Bürowelt erhält Klimaschutzpreis der Stadt Siegen für die vorbildliche Errichtung des energetisch optimierten Neubaus in der Leimbachstraße.



Wie Facebook die Neukundengewinnung stärkt Social Media ist mehr als eine Fan-Seite bei Facebook.

Fast jedes Unternehmen hat eine Fan-Seite auf Facebook. Die Seite wird zu Beginn mit wichtigen Informationen gefüllt, enthusiastisch werden erste Einträge verfasst, dann liegt die Seite jedoch brach und Fan-Zahlen sowie ‚Gefällt mir‘-Klicks und Reichweite stagnieren oder werden weniger.

Was also steckt hinter Social Media Optimization und was bringt es meinem Unternehmen?

Social Media Optimization (SMO) bezeichnet die Optimierung der Seiten in den relevanten Social Media-Kanälen (Facebook und Co.) zur besseren Auffindbarkeit im Web.

SMO ist somit der verlängerte Arm zur Neukundengewinnung! Inhalte einer Website werden durch die Verlinkung in den Social Media-Kanälen im Internet bekannter und steigern somit die Popularität der Unternehmenswebsite. Dies bringt das Unternehmen in den Suchmaschinen grundsätzlich weiter nach vorne. Themenbezogene Texte und Links auf der Fan-Page oder dem Twitter-Account, beweisen zudem Sachkompetenz und reichern die Begriffswolke rund um den Firmennamen an. Auch das bringt viele neue Zugriffe auf die Website und somit neue potentielle Kunden.

Zur Social Media Optimization gehören neben einem Keywordportfolio zur Inhaltserstellung einige technische Grundlagen, die an der Website vorgenommen werden. Ziel ist es unter anderem die Vorschau, die bei der Verlinkung der Website z.B. auf Facebook entsteht, so anzupassen, dass alle wichtigen Begriffe erscheinen und der Nutzer den Inhalt in wenigen Sekunden erfassen kann. Neben einem durchdachten Redaktionsplan, aufgeteilt in zielgruppengerechte Kampagnen, gilt es die einzelnen Kampagnen suchmaschinengerecht aufzubereiten und zu garantieren, dass der Nutzer gut versorgt ist, wenn er auf der Unternehmens-Website landet. Im Optimalfall nimmt der potentielle Kunde dann mit dem Anbieter Kontakt auf.

SMO ist also mehr als nur eine Fan-Page oder ein Xing-Profil. SMO ist Neukundengewinnung für Ihr Unternehmen. Sprechen Sie uns an, gemeinsam mit Ihnen erhöhen wir die Zugriffe und die Reichweite der gewählten Social Media-Kanäle und damit die Zugriffe auf Ihrer Website und die Anfragen potentieller Kunden.

info@riconet.de



Bereits zum siebten Mal hatte die Hees Bürowelt zu dem im Golf-Club Siegen-Olpe ausgetragenen Wettspiel um den „Preis der Siegerländer Wirtschaft“ eingeladen.

Tolles Wetter, ein großes Teilnehmerfeld von 96 Golfern und guter Golfsport haben diese Veranstaltung zu einem vollen Erfolg gemacht.

Nico Böll konnte als Brutto-Sieger mit dem „Preis der Siegerländer Wirtschaft“ ausgezeichnet werden. Die Sieger der einzelnen Kategorien erhielten wertvolle, von den Lieferanten der Hees Bürowelt zur Verfügung gestellte Preise.

Bemerkenswert ist sicherlich auch, dass bei dem spontan entstandenen Spendenaufruf, während des gemeinsamen Abendessens, ein Betrag von 1.500,- Euro zusammengekommen ist und an die DRK-Kinderklinik Siegen überwiesen werden konnte.



Umstellung auf Microsoft Office 2010

Ein Anwenderbericht der SCHELL Armaturentechnologie GmbH & Co. KG

Die SCHELL GmbH & Co. KG ist ein weltweit führender Hersteller von Armaturen für die Gebäudeinstallation, die nicht nur seit Jahrzehnten in innovative Produkte, sondern auch in ihre Mitarbeiter investiert.



Werk 1, Produktion mit Verwaltungsgebäude und Schulungszentrum

Anfang des dritten Quartals 2012 fiel bei SCHELL die Entscheidung, das neue Microsoft Office 2010 unternehmensweit einzuführen und damit die bisher genutzte Version 2003 abzulösen. Aufgrund umfassender Neuerungen in Benutzeroberfläche und Bedienung der neuen Office-Version, waren sich Geschäfts- und IT-Leitung einig, dass eine Umstellung nicht ohne entsprechende Mitarbeiterschulungen umgesetzt werden könnte.

Planung und Umsetzung:

An dieser Stelle kam das Hees IT-Systemhaus ins Spiel. Als langjähriger Geschäftspartner und Lieferant der Office-Lizenzen wurde das Hees IT-Systemhaus ebenfalls für die Umstellungs-Seminare der Mitarbeiter verpflichtet. Die Anforderungen, die hierfür an das Hees IT-Systemhaus gestellt wurden waren: ein möglichst kurzfristiger Start, die Durchführung in den Räumlichkeiten von SCHELL und die Bereitstellung entsprechender Schulungssysteme. Im Weiteren sollte eine zeitnahe Durchführung der Seminare hintereinander erfolgen, ohne den laufenden Geschäftsbetrieb zu beeinflussen. Hierfür wurde sich auf eine Gruppenstärke von 10 Teilnehmern pro Seminar geeinigt, die so zusammengestellt wurden, dass der Geschäftsbetrieb reibungslos weitergeführt werden konnte.

Start der Umstellungs-Seminare:

Mitte Oktober war es dann soweit für die ca. 150 Mitarbeiter von SCHELL. Hierfür wurden vom Hees IT-Systemhaus zehn Mini-PC-Systeme mit vorinstalliertem Windows 7 und Office 2010 im Schulungszentrum von SCHELL aufgestellt. Durch die geringen Abmessungen der Systeme war gewährleistet, dass diese im Falle einer SCHELL-Kundenschulung möglichst schnell abgebaut werden konnten und nur wenig Lagerplatz in Anspruch nehmen mussten.

Die eintägigen Seminare wurden in jeweils zwei vierstündigen Blöcken durchgeführt. Thema des Vormittags-Blocks waren die Neuerungen in Word 2010,

und nach einer einstündigen Mittagspause ging es dann in den zweiten Block mit den Neuerungen in Excel 2010. Hierbei stand an erster Stelle, die Mitarbeiter an die von Microsoft neu überarbeitete Programmoberfläche heranzuführen. Die Zeiteinteilung war so konzipiert dass den Mitarbeitern zum einen die neue Programmoberfläche nahe gebracht werden konnte und zum anderen genügend Zeit für Fragen und tiefere Einblicke in die einzelnen Produkte gegeben war.

Schulungszentrum im Verwaltungsgebäude



Sicherung der Qualität:

Zum Ende jedes Seminartages wurde durch den Dozenten ein Bewertungsbogen an die Teilnehmer ausgegeben, in dem sie die verschiedenen Teilbereiche des Seminars bewerten konnten. Die Bewertungsbögen wurden umgehend durch Hees IT-Systemhaus ausgewertet, um eventuelle Veränderungen in der Qualität direkt erkennen zu können und ggf. sofort darauf zu reagieren. Zudem trug die IT-Abteilung von SCHELL dafür Sorge, dass jeder Mitarbeiter nach dem Seminar die neue Office-Version an seinem Arbeitsplatz vorfand. Auf diesem Weg sollte das Entstehen von Wissenslücken minimiert werden und Mitarbeiter hatten so die Möglichkeit ihre neuerlernten Fähigkeiten direkt in die Tat umzusetzen.

Fazit von SCHELL:

„Ein derart reibungsloser Umstieg hätte auf einem anderen Weg sicher so nicht stattfinden können! Zusammenfassend kann man sagen, dass das Projekt - Office 2010-Einführung bei SCHELL - durch die Unterstützung des Hees IT-Systemhaus ein voller Erfolg war und dass SCHELL bei Bedarf im Bereich Schulungen gern wieder mit dem Partner Hees zusammenarbeiten wird“, teilte uns der IT-Leiter von Schell in seinem Abschlussbericht mit.

Gerne beraten und unterstützen wir Sie bei der Erarbeitung und Durchführung Ihres individuellen Schulungskonzepts zur Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter.



Harald Schumacher
 h.schumacher@hees-it.de

Wissen auf den Punkt gebracht

Mitarbeiter zukunftsorientiert verbinden



„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“

Henry Ford (*30.07.1863-107.04.1947), amerik. Unternehmer.

Medien für den Wissensaustausch, sog. „Kollaborative Werkzeuge“, sind mittlerweile fest in unserem Lebensalltag integriert - ist doch der Drang und Trend zum „Tweet“ oder „Posting“ besonders bei den jüngeren Mitarbeitern enorm ausgeprägt.

Vernetzungen untereinander und Austausch von Informationen sind enorm wichtig. Auch im Unternehmensumfeld sollte man eine klare und transparente Informationsstruktur fordern und fördern, um sich zum einen mit aktuellsten Unternehmens-News zu versorgen und um zum anderen Teil einer modernen, internen Wissensfabrik zu werden. Mit dem aktuellen SharePoint 2013 hat Microsoft die Weiche Richtung Unternehmens-Community gestellt.

Neben den klassischen Content-/Dokumenten-/ Workflow-/ Web-Content-Management-Features gibt es in der neuen Version von Microsofts Wundertüte – dem SharePoint 2013 – mehr denn je die Möglichkeit, Mitarbeiter und effiziente Zusammenarbeit zukunftsorientiert zu verbinden, Wis-

sen und Informationen zentral an einem Punkt abzulegen und Geschäftsprozesse zu beschleunigen.

So können sich Kollegen durch die ausgebaute My-Site-Funktionalität – das „firmeninterne Facebook“ – miteinander vernetzen und Wissen austauschen, indem sie Hashtags, Dokumenten und Webseiten folgen, zugleich aber auch an wichtigen Dokumenten gemeinsam arbeiten und Aufgaben strukturiert abarbeiten.

Über die leistungsstarke SharePoint-Suche lassen sich neben den kollaborativen Beiträgen natürlich auch wichtige Informationen in Dokumenten des SharePoint-Portals, auf externen Webseiten oder auch beispielsweise in FileServer-Verzeichnissen finden – und das Ganze volltextindiziert!

SharePoint geplant und noch wenig Know-How? Melden Sie sich gleich an für den 2-tägigen SharePoint Foundation 2013 – Grundkurs für Anwender.

Am 18. und 19. September 2013
 in der Hees Bürowelt



Michael Schmidt
 E-Mail: m.schmidt@hees-it.de

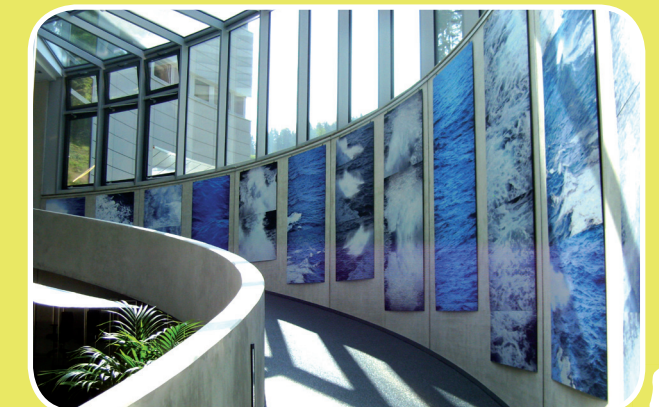
Kunst IM RAMPENLICHT

Die Räumlichkeiten der Hees Bürowelt bieten beste Voraussetzungen für die neue Ausstellungskooperation zwischen dem Kunstverein Siegen und der Hees Bürowelt.

„Kunst im Rampenlicht“ heißt das neue Format und soll zukünftig zwei- bis dreimal pro Jahr die Plattform für Ausstellungen von vorwiegend regionalen Künstlern sein.

Den Anfang machte im März Annette Besgen mit ihrer Ausstellung „Oceano-Mare“.

Mit fotografisch eingefangener Bewegung des Meeres und durch den Charakter der Installation mit ihrem Wechsel von Farbe und Motiv ist es Annette Besgen gelungen eine Synthese zwischen Architektur und bildender Kunst herzustellen.



Anwenderbericht

SharePoint

Mit mehr Intelligenz und Automatisierung zum Dynamischen Desktop

Die Umsatzzahlen im PC-Markt haben sich in den letzten Jahren dramatisch verringert. Während im Consumer-Umfeld Tablets und Smartphones auf dem Vormarsch sind, stellen sich Unternehmen nach Desktop Virtualisierung (VDI) und Bring Your Own Device (BYOD) immer häufiger die Frage: Welche Zukunft hat der klassische Unternehmens-PC? Sucht man nach Gründen für die derzeitigen Rückgangstendenzen, so findet man als Ursachen oft die zu hohen Betriebskosten sowie häufig veraltete, unmoderne Arbeitsoberflächen. Genau hier setzt die Hees IT-Systemhaus GmbH mit ihrem neuen Managed Desktop Konzept an.

Als im Oktober 2012 ein neuer Full-Service-Vertrag mit einem lokalen Kunden erfolgreich zum Abschluss gebracht wurde, war eine der neuen Anforderungen die Betriebskosten der über 50 Arbeitsplätze deutlich zu reduzieren und gleichzeitig die Effizienz der PC-Arbeit zu erhöhen. Eine erste Analyse der zu betreuenden Infrastruktur ergab, dass PCs und Terminal Server in hohem Maße nur durch manuelle Arbeiten betrieben werden konnten. Ein Wechsel zwischen den unterschiedlichen Plattformen war aufgrund der Inkompatibilität der jeweiligen Benutzerprofile nicht möglich. Einstellungen, die der Benutzer auf einem System vorgenommen hatte, gingen beim Anmelden auf einem anderen Betriebssystem verloren. Zunächst wurde bei dem Kunden Microsoft Windows 7 und Windows Server 2008 R2 als Unternehmensstandard definiert und eine höhere Gewichtung zugunsten Terminal Services mit Thin Client Technologie vereinbart. Anschließend wurde im Zuge der Optimierungsarbeiten der Client-Rollout mit geringem Investitionsaufwand in großen Teilen automatisiert. Zum Einsatz kamen die Microsoft Deployment Services sowie die skriptbasierte Open-Source Softwareverteilung WPKG. Die Komplexität und Dauer einer PC-Bereitstellung konnten deutlich reduziert und in beiderseitigem Interesse nun als Pauschale zum Fixpreis erbracht werden.

Eine besondere Herausforderung stellte die Realisierung eines Dynamischen Desktops für die Mitarbeiter dar. Ziel war es, die Arbeitsoberfläche so intelligent zu gestalten, dass der Applikationszugriff optimiert und Anpassungen durch den Mitarbeiter minimiert werden.

Als Lösungsanbieter wurde RES Software im Vorfeld ausgewählt, da er in diesem speziellen Anwendungsbereich als führender Partner aller großen Hersteller wie Microsoft, Citrix und VMware agiert. Der RES Workspace Manager übernimmt die zentrale Steuerung der Arbeitsumgebung, sobald sich der Benutzer am PC oder Terminal Server anmeldet. Einstellungen, die früher über Gruppenrichtlinien und Login-Skripten mühsam für jeden Anwender konfiguriert werden mussten, können nun in einer Konsole verwaltet werden. Durch die einzigartige Zero-Profile-Technologie ist es zudem nun möglich, Benutzereinstellungen plattformübergreifend zu nutzen. Eine Unterscheidung ob PC oder Terminal Server ist nicht mehr erforderlich und für den Anwender vollständig transparent. Bei der Vorstellung des RES Workspace Managers während eines Breakfast Club am 19.06.2012 war das Interesse so groß, dass die Verantwortlichen der Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein (KM:SI) bereits kurz nach Ende der Veranstaltung einen Folgetermin für dieses Jahr vereinbart haben. So werden im Oktober 2013 im Rahmen der Veranstaltungsreihe Media Forum die Ergebnisse und Erfahrungen dieses Projektes einem größeren Fachpublikum vorgestellt.



Reinhard Dengel
 r.dengel@hees-it.de

Neu bei Hees-Privat in der Kölner Straße Jeder Mensch ist kreativ.

Sie wollen Malen lernen? Kein Problem! Wir haben unser Sortiment um den Bereich Künstlerbedarf erweitert:

Unsere Neuheiten sind Ölfarben, Acrylfarben, Keilrahmen, Leinwände, Staffeleien und Pinsel.

Nutzen Sie die Beratungskompetenz unseres Fachpersonals.



Schulrucksäcke mit Zukunft

1. Klasse-Party am 23. Februar 2013

Wie schon in den vergangenen Jahren fand am 23. Februar 2013 unsere 1. Klasse-Party in der Hees Bürowelt statt, auf der wir die Schulranzen-Kollektion von ergobag vorgestellt haben (Red Dot Design Award Gewinner).

Zu den ergobag WOW-Faktoren zählen das Ergonomiekonzept zur optimalen Lastverteilung, die Individualisierbarkeit und Qualität der Schulrucksäcke, sowie das nachhaltige Umweltbewusstsein.



Die Schulanfänger konnten auf unserer Party alles ausprobieren und hatten viel Spaß dabei, die Schulranzen nach Lust und Laune selbst zusammenzustellen.

Der Zauberer Pikkus war auch wieder mit an Bord und begeisterte die Kinder mit seinen Zaubertricks und Luftballon-Tieren.

Wir haben mit unseren kleinen Kunden, deren Eltern und Großeltern einen sehr ereignisreichen Tag erlebt.

Ausbildungsmesse

am 17 + 18. April 2013 in der Siegerlandhalle

Auch die diesjährige Ausbildungsmesse erfreute sich sowohl auf Seiten der Aussteller als auch der Messebesucher großer Beliebtheit. Die Auszubildenden der Hees Bürowelt sowie Herr Kölsch, als Ausbildungsleiter, hatten sich mit den Erfahrungen aus 2012 einiges Neues einfallen lassen. Ziel war es die Messebesucher besser in Gespräche einzubinden.

So wurde im Vorfeld der Messe von den Auszubildenden, im Besonderen den Herren Götz und Chardon, ein Film über die verschiedenen Ausbildungsberufe in der Hees Bürowelt erstellt (www.hees-de). Dieser wurde an beiden Tagen dem Messepublikum vorgestellt.

Darüber hinaus hatten wir für technisch interessierte Jugendliche eine Lötstation eingerichtet. Dort konnte aus dem Kopf einer Zahnbürste, einer Batterie und einem kleinen Motor ein fahrender „Zahnbürstenroboter“ gebaut werden.

Zusammen mit den Mitarbeitern der Firma effexx und den Vorstandsmitgliedern der Innung für Informationstechnik Westfalen-Süd war es möglich, auf unserem Stand interessante Gespräche zu führen und zukünftige Bewerber für informationstechnische und kaufmännische Berufe zu begeistern.

